

AUSBILDUNG · HOLZ, HANDARBEIT UND DER PERFEKTE KLANG

Geigenbauer/in

Musik bewegt dich und Holz fühlt sich für dich gut an? Dann ist die Ausbildung zum/zur Geigenbauer/in vielleicht genau richtig. Aus edlen Hölzern und präziser Handarbeit entsteht bei dir ein Instrument mit eigenem Klang. Du baust und pflegst Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe. Musiker/innen spielen später auf Instrumenten, die gut aussehen und klanglich überzeugen. Dafür brauchst du eine ruhige Hand, viel Geduld und ein feines Gehör. Hier erfährst du, was du als Geigenbauer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, Kunsthandwerk, Schmuck & Instrumente
Ausbildung

724 € bis 970 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Streichinstrumentenfacharbeiter/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Geigenbauer/in?

Du arbeitest fein am Holz, mit traditionellen Werkzeugen und mit einem Gespür für Klang. Du bist Holzschnitzer/in, Akustiker/in und Restaurator/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Neubau
Du wählst Fichte für die Decke und Ahorn für Boden und Zargen. Mit Hobeln, Messern und Stecheisen formst du Decke, Boden, Zargen, Hals und Schnecke von Hand. Jede Wölbung beeinflusst den Klang.

Korpus bauen
Du leimst die Teile zu einem Resonanzkörper zusammen.

Innenteile einpassen
Du fertigst Stimmstock und Bassbalken und setzt sie genau ein.

Lackieren
Du trägst Lack in mehreren Schichten auf. Er schützt das Instrument und beeinflusst den Klang.

Einrichten
Du passt Steg, Saitenhalter, Wirbel und Griffbrett an, ziehst Saiten auf und stellst Klang und Bespielbarkeit ein.

Reparieren und restaurieren
Ein großer Teil deiner Arbeit. Du leimst Risse, tauschst Teile und stellst historische Instrumente wieder her.

Klang optimieren
Mit feinen Anpassungen an Steg, Stimmstock oder Saiten holst du das Beste heraus.

Beraten
Du hilfst Musiker/innen bei der Auswahl, erklärst die Pflege und wartest ihre Instrumente.

Wo arbeitest du als Geigenbauer/in?

Du arbeitest meist in kleinen, spezialisierten Werkstätten. Oft bist du allein oder in einem kleinen Team. Um dich herum duftet es nach Holz und du hörst den Klang der Instrumente, an denen du arbeitest.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Geigenbauer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Sie gilt als sehr anspruchsvoll. Dein Betrieb ist meist eine Geigenbauwerkstatt oder ein Instrumentenbaugeschäft. Dort lernst du an der Werkbank. Die Berufsschule findet oft in Blockform an spezialisierten Schulen statt, zum Beispiel in Mittenwald. Dort geht es um Holzkunde, Akustik, den Aufbau der Streichinstrumente, Formenlehre, Musikgeschichte, Lackkunde, Werkzeugkunde und Betriebswirtschaft.

Das lernst du unter anderem:

Holzkunde
Fichte, Ahorn, Ebenholz und Palisander auswählen und bearbeiten

Akustik
Klang, Resonanz und wie Bauteile den Klang beeinflussen

Aufbau der Instrumente
Proportionen von Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass

Handwerkliche Techniken
Hobel, Stecheisen, Sägen und Leimzwingen, schnitzen, biegen, leimen und schleifen

Lackierung
Lackarten und ihr Auftrag in mehreren Schichten

Reparatur und Restaurierung
Schäden erkennen und historische Instrumente fachgerecht restaurieren

Musiktheorie
Grundlagen, um den Klang besser zu beurteilen

Betriebswirtschaft
Einkauf, Kalkulation und Kundenberatung

Arbeitssicherheit
sicherer Umgang mit Werkzeugen und Materialien

Welche Voraussetzungen brauchst du als Geigenbauer/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- sehr gutes handwerkliches Geschick und eine ruhige Hand
- Feinmotorik und Geduld für filigrane Arbeit
- ein musikalisches Gehör und Interesse am Klang
- eine sorgfältige, verantwortungsvolle Arbeitsweise
- ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn für Ästhetik
- Lust, komplexe Zusammenhänge zu verstehen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**724 € bis 970 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.070 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.000 € bis 1.170 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Geigenbauer/in zu dir?

Du liebst Musik und arbeitest gern mit den Händen? Das spricht für die Ausbildung:

Musik mitgestalten
Deine Instrumente klingen später auf Bühnen und in Proberäumen.

Echte Handwerkskunst
Geigenbau verlangt Geschick und Präzision.

Kreativität
Du entwirfst und baust Instrumente mit eigenem Charakter.

Ruhe und Konzentration
Du arbeitest in einer Werkstatt ohne Hektik, Schritt für Schritt.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Geigenbauer/in?

Was du als Geigenbauer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Geige, Cello oder Gitarre spielt und dabei auf den Klang achtet, kleine Dinge aus Holz schnitzt oder Saiten selbst wechselt, zeigt Werkstätten ein feines Gehör und eine ruhige Hand. Wer dazu im Orchester oder in einer Band spielt, beweist Ausdauer und Teamgeist. Das lesen Betriebe als idealen Mix für dieses Handwerk. Wenn dich Gitarren und Harfen reizen, schau dir **Zupfinstrumentenmacher/in** an. Für den Bau von Bögen passt **Bogenmacher/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ ein Streichinstrument oder Gitarre spielst — Gehör
- ✓ kleine Figuren oder Löffel aus Holz schnitzt — Geschick
- ✓ Saiten wechselst und dein Instrument pflegst — Sorgfalt
- ✓ im Schulorchester oder in einer Band spielst — Teamgeist
- ✓ an einem Werkstück lange dranbleibst — Geduld

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Geigenbau ist ein seltenes, spezialisiertes Handwerk, das weltweit geschätzt wird. Profimusiker/innen und Liebhaber/innen legen Wert auf gute Instrumente. Mit Können, Spezialisierung und einem guten Ruf hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Geigenbauwerkstätten und Ateliers
- in Musikgeschäften mit eigener Werkstatt
- in Orchestern und Hochschulen als Instrumentenmeister/in
- in Museen für Konservierung und Restaurierung
- als Selbstständige/r mit eigener Werkstatt

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Geigenbauermeister/in
Du leitest einen Betrieb, bildest aus und kannst dich selbstständig machen.

Studium
mit Hochschulzugangsberechtigung etwa Musikinstrumentenbau oder Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern

Akustikforschung
Du erforschst neue Materialien und Bauweisen.

Spezialisierung
etwa auf den Neubau bestimmter Instrumente, die Restaurierung historischer Instrumente, den Bogenbau oder die Klangoptimierung

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Instrumenten eine Stimme geben

Als Geigenbauer/in verbindest du Musik, Handwerk und Präzision. Du schaffst Instrumente mit unverwechselbarem Klang und bewahrst historische Schätze. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Klingt nach dir? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kunsthandwerk, Schmuck und Instrumente.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de